

DEUTSCHE GÜTEGEMEINSCHAFT MÖBEL E.V.



Presse-Information

Kinder gehen auf Erkundungstour

Eltern mit Qualitätsmöbeln können sich zu Hause entspannt zurücklehnen

Fürth. Der Bewegungsdrang von Kindern ist riesig. Sie krabbeln, laufen und hüpfen durch die Küche und das Wohnzimmer. Sie erklimmen das Hochbett und den Kleiderschrank im Kinderzimmer und erkunden jeden noch so abgelegenen Winkel des Hauses oder der Wohnung. Dabei stillen sie ihre Neugierde, entwickeln vor allem aber auch motorische Fähigkeiten und einen gesunden Bewegungsapparat.

„Kinder müssen sich zu Hause frei entfalten und die Nähe zu Eltern und Geschwistern suchen können, sich aber auch schon mal zum Spielen zurückziehen dürfen“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM). Er empfiehlt Eltern, bei der Wohnungseinrichtung daher immer auch gewissenhaft an den Nachwuchs zu denken.

Ein bekannter Kinderreim lautet: „Messer, Gabel, Schere, Licht – sind für kleine Kinder nicht“. Doch auch darüber hinaus sind einige Gefahrenquellen für Kinder im Wohnbereich zu beachten, damit das Zuhause ein Wohlgefühl für die ganze Familie bietet: angefangen bei Kindersicherungen für Steckdosen, Fenster und Treppen, über unzugängliche Elektrogeräte, Medikamente und Putzmittel, bis hin zu Möbeln, die strenge Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen erfüllen. „Besonders wichtig in Haushalten mit kleinen Kindern sind Möbel mit abgerundeten Ecken und Kanten und ohne spitze Griffe und Schlüssel. Auch sollten Teile, an denen sich Kinder klemmen

und quetschen könnten, wie zum Beispiel bewegliche Tischplatten oder Schaukelstühle, von den Eltern vorsorglich entschärft werden“, so Winning.

Das „Goldene M“ dient Eltern im Möbelhaus als Wegweiser

Bei der Qualitätssicherung von Möbeln für Kinder- oder Jugendliche müssen deren Hersteller hierzulande sogar noch strengere Sicherheitsbestimmungen einhalten als bei allen anderen Möbeln. Ein willkommener Wegweiser für Eltern im Möbelhaus stellt das RAL-Gütesiegel „Goldenes M“ sowie das Emissionslabel dar. Das „Goldene M“ schmückt Kinder- und Jugendmöbel, aber auch zahlreiche andere hochwertige Möbel in Form eines Aufklebers oder Anhängers. Mehr als 115 Möbelhersteller und Zulieferbetriebe aus dem In- und Ausland – allesamt Mitglieder der DGM – dürfen mit dem Gütesiegel werben und verpflichten sich gleichzeitig zur Einhaltung der strengen Anforderungen der DGM im Qualitätssystem des RAL.

„Regelmäßige Untersuchungen in unabhängigen Prüfinstituten stellen sicher, dass auch bei stärkster Beanspruchung – wie sie häufig von Kindern ausgeübt wird – nichts an einem Möbelstück splittert, bricht oder sich verbiegt“, sagt der DGM-Geschäftsführer. Auch die Gesundheit belastende Inhaltsstoffe, die von den neugierigen Kindern sehr schnell über Mund oder Nase aufgenommen werden könnten, werden bei der Qualitätssicherung ausgeschlossen. „Wer nicht nur im Kinderzimmer, sondern auch in den anderen Bereichen der Wohnung oder des Hauses auf geprüfte Möbel setzt, schafft ein sicheres, wohngesundes und langlebiges Zuhause für sich und seine Kinder“, so Winning. Ein solches Zuhause fördert schließlich auch die Harmonie im Familienleben, denn während der Nachwuchs eigenständig auf Erkundungstour geht, können sich Eltern entspannt zurücklehnen. DGM/FT

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de

22. März 2016

